

JESUS UND DIE MENSCHENFISCHER

BIBELSTELLE: Matthäus 4,18–22; Markus 1,16–20

GESCHICHTE:

Jesus ging am See Genezareth spazieren und sieht ein paar Fischer. Er redet mit ihnen. Sie haben den ganzen Tag nichts gefangen. Jesus sagt ihnen, sie sollen noch ein Stück weiter rausfahren und es noch einmal versuchen. Simon Petrus meint, er glaubt nicht, dass es etwas bringt, aber er macht es trotzdem. Sie fangen ganz viele Fische.

Jesus sagt den Fischern, dass sie von nun an nicht mehr Fische fangen, sondern Menschen für Gott gewinnen sollen. Er nennt das Menschenfischer.

Die Fischer lassen alles liegen und folgen Jesus um von ihm zu lernen.

→ **Was lernen wir?**

- Jesus beruft ganz einfache Leute (Fischer)
- Die Fischer lassen alles zurück und widmen Jesus ihr ganzes Leben
- Das kennen wir schon aus der Flucht nach Ägypten: Wenn wir auf Gott hören, dann beschenkt er uns (in diesem Fall mit vielen Fischen).

AKTIVITÄT: Sammel alle Jünger

- Die Jünger (weiter unten) klein ausdrucken (es passen etwa jeweils 6 auf eine DIN-A4 Seite) und auseinanderschneiden.
- Die Kinder gehen raus und wir verstecken die Jünger im Wohnzimmer.
- Die Kinder kommen rein und müssen alle ihre Jünger finden.

BASTELN: Fischernetz (siehe unten)

- Mit Wolle/Schnürsenkel/Faden, Eisstielen oder Pappstücken und einem Netz (z.B. von Mandarinen, Orangen, Zwiebeln, Kartoffeln,...) basteln wir uns ein Netz.
- Die Jünger werden angemalt und ausgeschnitten und können dann in das Netz.
- *Optionen:* Das Netz kann oben zu sein oder geschlossen, so können die Kinder später damit spielen.

AKTIVITÄT: "Jesus sagt" (angelehnt an "Simon sagt")

- Einer macht etwas vor, die anderen machen es nach. Genau so, wie Jesus den Jüngern vorgelebt und gezeigt hat, wie man Gott ehren kann.
- Für ältere Kinder kann man auch "Jesus sagt" spielen, wo nur die Aktivität nachgemacht werden darf, wenn vorher gesagt wird "Jesus sagt", sonst nicht.

























